



Moderation II: Phasengerechtes und schülerorientiertes Moderieren

Bei der folgenden Audiodatei handelt es sich um Ausschnitte einer von Studierenden vorbereiteten und durchgeführten Simulation zu einer Unterrichtseinheit im Fach Biologie. Die Unterrichtsstunde soll in einer 6. Klasse vor Beginn der Sommerferien stattfinden. Thema ist die Laktoseintoleranz (Themenfeld 8, Lehrplan Biologie).

Teil 1 (im Lernkontext ankommen)

[...]

S: Guten Moorgern Frau Kröhler. Morgen. Morgen. Guten Morgen.

L: Okay, los gehts.

Stille

L: Ann-Kathrin.

S: Also, ich sehe einen Jungen und der hält sich den Bauch, und der sieht ganz schön unglücklich aus.

L: Mmh. Nehmt Euch mal in'ner Meldekette dran.

S: Marina.

S: Und der hält etwas in der Hand, und das ist weiß, vielleicht ist es Milch oder so. Paula.

S: Und der hat auch die Hand auf seinem Bauch. Vielleicht ist der grad nicht so happy oder hat Bauchweh oder so etwas. Alina... Alina.

S: Ich glaub, der ist krank. Der sieht so aus, als wäre er krank. Der hat bestimmt'ne Magen-Darm-Grippe. Meja .

S: Also ich glaub eher, dass das vielleicht ist, weil die Milch irgendwie gammelig ist oder so. Dann soll man die ja nicht mehr trinken und dann kriegt man ja auch Bauchweh. Also, weil der sich ja so den Bauch hält.

L: Mmh.

S: Ann-Kathrin.

S: Vielleicht trinkt der die Milch aber auch, weil die helfen könnte. Vielleicht hat der die auch wirklich getrunken, und die war einfach nicht mehr gut. Passiert uns auch manchmal zuhause.

S: Ich wollt' grad sagen, ich kenn das auch von zuhause. Wenn ich jetzt beispielsweise krank bin, dann gibt mir die Mama immer einen Keks und Milch und dann lieg ich im Bett. So. Vielleicht gehts dem einfach nicht gut, und seine Mama hat ihn gut versorgt.

L: Mmh. Moritz, kannst Du noch weiter drannehmen.

S: Aber, das war doch schon ok. ... Paulaaa. Du hast so gewunken.

S: Danke schön Moritz. Ehem, also ich krieg nie Milch, wenn ich krank bin, ich krieg immer Cola, wenn ich was mit dem Bauch hab, aber ohne Kohlensäure.

L: Mmh.

S: Is' ja voll eklig (Moritz) / Gleichzeitig die Lehrkraft: Dana. ... Stille... Dana, wir hören Dich nicht.

S: Ja, genau. Also, ich schließ mich der Meinung von Paula an. Und außerdem, wenn die Milch jetzt wirklich als Mittel gedacht wäre, glaube ich, würde der auch nicht mehr so traurig gucken. ... Also vielleicht liegt's auch wirklich an der Milch.

L: Mmh. Ok, dann würde ich sagen, dann schließen wir diese Phase ab. Ich fasse zusammen: Ehem, so richtig klar ist es jetzt noch nicht, ehm, es ist von der Milch, ehem, oder soll die Milch vielleicht helfen. Obwohl wir jetzt schon überlegt haben, wenn die Milch geholfen hätte, dann würde er vielleicht nicht mehr so unglücklich gucken. Also bleiben wir vielleicht mal dabei, dass das irgendwas mit der Milch sein könnte. Lea hat vorhin gesagt, vielleicht war die schlecht, dann soll man die ja nicht mehr trinken. Ehm, überlegen wir uns jetzt nochmal, was denn, ehem, tatsächlich die Ursache sein könnte. Darum soll's jetzt heute gehen: Was fällt Euch ein, was könnte es sein? Also Lea hat vorhin gesagt, es könnte... ah ich kann ja auch tippen... das wär' vielleicht einfacher. Nee... Überlegt mal, was... Stellt mal Vermutungen an, was an der Milch vielleicht ... ja... nicht gut sein könnte.

Teil 2 (Vorstellungen entwickeln)

Stille... (Knistern)

L: Ich kämpfe hier gerade mit meinen technischen Möglichkeiten. Ann-Kathrin.

S: Also, mir ist gerade noch aufgefallen, dass ich im Moment, also ich hab Heuschnupfen, und jetzt kann es vielleicht auch sein, dass der Junge gegen die Milch allergisch ist.

L: Oja (*tippt und spricht mit*) eine allergische Reaktion könnte es sein. Mmh. Stille. Nehmt Euch ruhig nochmal ran, das hat ja eben gut geklappt. Da kann man schön sammeln. Ann-Kathrin.

S: Naja, und weil der ja anscheinend Bauchschmerzen hat, vielleicht stimmt dann wirklich im Bauch irgendwas nicht.

L: Ja. Was könnte denn im Bauch nicht stimmen? Marina.

S: Also wir hatten ja letzte Stunde die Verdauung durchgenommen. Also, vielleicht stimmt was mit der Verdauung nicht.

L: Mmh.

S: Lea.

S: Ja, also ich glaub, meine Mama zum Beispiel, die kann auch immer nicht so viele Milchsachen trinken und essen, weil die dann auch immer Bauchschmerzen kriegt, also, vielleicht ist das irgendwie ne Krankheit oder so, von manchen Menschen, dass die nicht richtig verdauen können oder so.

L: Mmh. Wenn wir jetzt schon beim Thema Verdauung sind, das war ja auch Inhalt unserer letzten Stunden, könnt Ihr Euch vorstellen, was das genau sein könnte, oder nochmal die Verdauung und was Ihr dafür gelernt habt, wie könnte das im Zusammenhang stehen? Ann-Kathrin, leg mal los.

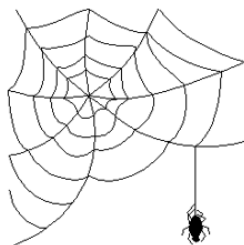
Gütekriterien der Moderationsstrategien „Strukturieren & Kategorisieren“ und „Phasen miteinander vernetzen“

Strukturieren & Kategorisieren



- **Kategorien aufzeigen und Beiträge zuordnen lassen.**
- **Zusammenhänge zu Grundgesetzmäßigkeiten herstellen und Abstraktionsschritte verdeutlichen.**
- **auf die Abfolge von Arbeitsschritten verweisen.**

Phasen miteinander vernetzen



- **Transparenz zur Vorgehensweise herstellen und einen Programmüberblick geben.**
- **an vorhergehende Phasen erinnern.**
- **Ergebnisse in Beziehung setzen zu den Hypothesen vom Anfang der Stunde**